



Hausgebet an Neujahr 2021

Eröffnung: Im Namen des Vater + und des

Lied GL 243 Es ist ein Ros entsprungen

Hinweis:

*Sie können aber auch im Internet den folgenden Link eingeben;
dann können Sie das Lied mit Begleitung singen:*

<https://youtu.be/1bLg5sVFZtg>

1. Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat
ein Blümlein 'bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der
halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, ist
Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew' gem Rat hat sie ein Kind geboren und
blieb doch reine Magd.
3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit
seinem hellen Scheine vertreibt' s die Finsternis, wahr'
Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide, rettet
von Sünd' und Tod.

Einführende Gedanken:

Prost Neujahr!

Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und gnadenreiches neues Jahr!

Meine Wünsche verbinde ich mit meinem Gebet für sie und schließe Sie, Ihre Angehörigen und unsere Gemeinden ein in die Feier der hl. Eucharistie, in der Gott, der Herr über Zeit und Ewigkeit, gegenwärtig wird in Brot und Wein.

Den Neujahrsmorgen erlebe nicht selten als einen müden Morgen.

Da wurde in der Nacht gefeiert.

Ein Jahr verabschiedet sich, ein Neues schließt sich nahtlos an.

Jetzt ist das Jahr 2021 noch jung, fast unberührt vor uns. Aber morgen schon ist wieder Alltag.

Ein schönes Bild für Neujahr finden wir in der Geschichte, die vom Volk Israel erzählt wird, als es durch die Wüste ziehen musste, um eine neue Heimat zu finden.

Gott möchte, dass wir seinen Namen auf die Menschen legen – und er will sie, er will uns segnen.

Bitten wir IHN um seinen Segen und um seine Barmherzigkeit für die vielen Tage, die jetzt vor uns liegen.

Kyrie

Herr, wir haben den neuen Kalender aufgehängt und geöffnet.

Viele Termine gehen schon weit in das Jahr.

Herr, erbarme dich.

Christus,
du schenkst jedem Tag den Glanz deiner Nähe.
Was uns entgleitet oder um die Ohren fliegt,
wissen wir in deiner Liebe geborgen.

Christus, erbarme dich.

Herr,
wir werden auch im neuen Jahr versagen,
uns und andere Menschen überfordern und verletzen.
Schenke uns offene Augen und Herzen.

Herr, erbarme dich.

*"Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
damit man auf Erden deinen Weg erkenne,
deine Rettung unter allen Völkern".*

(Ps. 67)

Gebet

Wir wollen beten:

In diesen Tagen, Gott aller Tage,
sind wir glücklich, deine hellen, lichtvollen Seiten zu
sehen.

Mit den Hirten eilen wir zu dir.
Mit den Hirten finden wir dich.

Wir danken dir, in dein Herz schauen zu dürfen,
deine Liebe zu entdecken.

Wir haben so viele Wünsche für das neue Jahr und du
kennst sie alle.

Schenke uns, das Staunen wieder zu lernen, dein Wort zu
bewahren und es in unseren Herzen zu bewegen.

Wie Maria lass uns ganz Ohr sein für den Weg, den du mit
uns gehst, dich loben und preisen im Lauf der Zeit und in
Ewigkeit.

Amen.

Der HERR sprach zu Mose:

Sag zu Aaron und seinen Söhnen:
So sollt ihr die Israeliten segnen;
sprecht zu ihnen:

**Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich
leuchten und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu und
schenke dir Frieden.**

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen
und ich werde sie segnen.

Wort des lebendigen Gottes

Lied GL 238 O, du fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Fürbitten

An Weihnachten tritt Gott in diese Welt im Kind von Betlehem. Die Hirten erleben durch die Botschaft der Engel eine große Überraschung, und sie erzählen, was sie gehört und gesehen haben. All das erregt Staunen. Ihnen ist die neue Welt Gottes begegnet und Engel singen vom den Frieden auf Erden. Diesen Gott bitten wir:

Herr, was auf gutem Papier gedruckt, mit klugen Worten verpackt und großem Tamtam veröffentlicht wird, beeindruckt und beeinflusst Menschen.

Die mediale Inszenierung geht oft großzügig oder fahrlässig mit Wahrheit um.

Wir rufen zu dir:

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Viele Menschen haben viel zu erzählen, werden aber nicht gehört. Sie haben nicht studiert, können nicht gut reden, können sich nicht einbringen.

Oft ziehen sie sich zurück.

Oft wird ihnen der Mund verboten.

Ihr Schweigen fällt nicht einmal auf.

Wir rufen zu dir:

In der Anonymität bestreiten Menschen anderen ihre Rechte, ihre Würde, ihre Schönheit.

Hass, Gewalt und Angst werden salonfähig gemacht im Schutz unsichtbarer Netze. Finsternis breitet sich aus.

Mit ihr verzieht sich das Glück und die Freude verstummt.

Wir rufen zu dir:

Waffengeschäfte sind lukrativ.

Erst wird mit ihnen viel Geld verdient. Dann werden Menschen Opfer von Krieg und Terror. Kinder irren ohne Eltern durch Lager.

Die Verantwortung mag keiner übernehmen. Flüchtlinge werden in Kontingente gepackt und ihrer Gesichter beraubt.

Wir rufen zu dir:

Das neue Jahr bietet viele Tage, Möglichkeiten und Chancen.

Hilf uns, für uns und für die anderen Menschen einen klaren Blick, ein weites Herz und einen großen Glauben zu gewinnen.

Die Hirten kannst du uns ruhig als Vorbilder empfehlen.

Wir rufen zu dir:

VATER UNSER

Meditation:

Meine Zeit, Herr, steht in deinen Händen.

Guter Gott, ein neues Jahr liegt vor uns
Geschenk des Lebens - Geschenk deiner Liebe.
Es ist nicht selbstverständlich dieses neue Jahr.
Pläne und Hoffnungen, Angst und Mutlosigkeit,
Termine und Begegnungen, Enttäuschungen und
Zuversicht -
was wird dieses Jahr für uns sein?

Du rufst uns heraus aus dem Dunkel der Nacht,
du schenkst Licht, du öffnest die Zeit,
vertraust uns Tage, Stunden, Minuten an.

Hilf uns behutsam und liebevoll, sorgsam und behütend
mit dieser Zeit umgehen, keine Stunde kehrt zurück.
Lass uns die Zeit nützen - aber uns nicht von ihr gefangen
nehmen.
Lass uns die Zeit verschenken - aber nicht verschleudern.
Lass uns die Zeit genießen - aber uns nicht in ihr verlieren.

Gib unseren Tagen, unseren Stunden und Minuten dein
Gesicht.
Hinterlasse deine Spuren.
Begleite uns jeden Tag.
Zeichne dich ein in unser Mühen und in unsere Freude.
Sprich dein gutes Wort über Angst und Vertrauen.
Sei du der Herr unserer Tage unserer Stunden und
Minuten.
Segne unser Tun und Lassen.
Segne Gott, dieses Neue Jahr!

Gebet zur "Geistlichen Kommunion" für alle, die in diesen Tagen nicht kommunizieren können

Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens und der einzig wahre Weinstock.

Ich glaube, dass du wirklich anwesend bist im heiligsten Sakrament der Eucharistie.

Ich suche dich. Ich preise dich und bete dich an.

Da ich dich nicht empfangen kann im eucharistischen Brot, bitte ich dich, dass du in mein Herz und meine Seele kommst, damit ich mit dir vereint sein kann, durch deinen allmächtigen und allgegenwärtigen Heiligen Geist.

Lass mich dich empfangen und von dir genährt werden. Werde für mich das Manna in meiner Wüste, das Brot der Engel für meine sehr menschliche Reise durch die Zeit, ein Vorgeschmack auf das himmlische Festmahl und ein Trost in der Stunde meines Todes.

Ich erbitte all dies im Vertrauen darauf, dass du selbst unser Leben, unser Friede und unsere immerwährende Freude bist.

Amen.

Segensbitte:

Herr, wir bitten dich um deinen Segen
für uns,
für alle, die zu uns gehören und
für unsere ganze Gemeinde:

Es ist eine Erde, die wir bewohnen.
Es ist eine Familie von Menschen, die sie bebauen und
bewahren soll.

Gott segne unsere Arbeit und unsere Mühe,
dass unser Erfolg nicht länger zu Lasten der Armen gehe.

Gott segne unser Reden und Tun,
dass wir mutiger werden, seinen Geboten zu folgen.

Gott segne die Zukunft der Kinder dieser Erde,
dass sie auch ihnen Heimat und Zuhause sei.

Es segne und behüte uns
der barmherzige und lebensschaffende Gott,
der Schöpfer, der uns als seine Ebenbilder würdigte,
Jesus von Nazareth, unser Bruder,
sein guter Geist, durch den wir nun gestärkt und gesegnet
in unseren Alltag zurückgehen.

Friede sei mit uns allen.

Amen.

Lied 380 Großer Gott

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.

**Ich wünsche Ihnen ein gnadenreiches und
friedvolles Neues Jahr 2021!**

Ihr Pastor Marmann